

Hamm *Magazin*

Stadtillustrierte für Hamm
Dezember 2003 / 31. Jahrgang

**Veranstaltungskalender
Dezember 2003**

Anzeige



Alfred-Fischer-Halle
- das neue Veranstaltungszentrum

Solebad Werne

Inhalt

Hamm *thema*

Alfred-Fischer-Halle: Neues
Veranstaltungszentrum mit Charme **4**

Hamm *Kultur*

Luxusgegenstände aus der Zeit
um Christi Geburt **6**
„Schwanensee“ im Kurhaus **8**

Hamm *umwelt*

Tipp: Vögel nur bei
Schnee und Frost füttern **9**

Hamm *information*

Mahnmal erinnert an die Vertreibung
und Ermordung der Hammer Juden **10**
Elternschule Hamm:
Hilfe bei Erziehungsfragen **16**
Drehseife für Engagement **17**
Der etwas andere Laden **18**

Hamm *termine*

Terminkalender Dezember 2003 **12**

Hamm *wirtschaft*

Frau & Beruf: Kompetenzzentrum
für den Wiedereinstieg **21**

Hamm *sport*

Bridge in Hamm: „Jedes Spiel ist
ein kleiner Krimi“ **22**

Hamm *stadtwerke*

Eröffnung Maximare **23**

Impressum

Herausgeber

Verkehrsverein Hamm e.V.
1. Vorsitzender Oberbürgermeister
Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V.
Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513
Telefax 02381/17-2974

Redaktion

Ulrich Weißenberg (verantw.)
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
Stadtwerke Hamm GmbH
redaktion@hamm-magazin.de

Titelfoto

Historisch und modern: Die Alfred-Fischer-
Halle - Foto: Heinz Feußner

Internet

www.hamm-magazin.de

Satz und Druck

Druckerei Hasselbeck
Martin-Luther-Str. 11a, 59065 Hamm
Telefon 02381/925550
Telefax 02381/925550

Anzeigenleitung

Verkehrsverein Hamm e.V.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion und des Herausgebers wieder.

insel
Verkehr&Touristik

► Fahrplan-Auskunft ► Konzert- und
► Buskarten-Verkauf ► Eintrittskarten
am Bahnhof ► Stadtinformationen

Wir sind für Sie da:

Verkehrsbetrieb: 02381/274-2499

Mo.-Fr. 7.00 - 20.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.30 Uhr

Verkehrsverein: 02381/23400, Fax 2742498

Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.30 Uhr

email: info@verkehrsverein-hamm.de

Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Korken In nur sieben Monaten haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm erneut rund 250 000 Korken gesammelt. Diese wurden Anfang November bei der Stadt Hamm abgeholt und zur Weiterverwendung in das Epilepsiezentrum Kork in der badischen Stadt Kehl transportiert. Die Stadt Hamm beteiligt sich seit Mitte 1995 an diesem Projekt. Mit dem jetzigen Transport liegt der Stand aller in Hamm gesammelten Korken bei rund 1,7 Millionen Stück. In Kehl werden die Korken zu Korkschröt gemahlen, das unter dem Namen RecyKORK als umweltverträgliches Dämmstoffgranulat über Vertragshändler vertrieben wird.



NEUES ZENTRUM für Jugend- und Kindertheater: Im ehemaligen Eilpostschuppen entsteht zurzeit der Kulturbahnhof Hamm. Hier wird zukünftig das Helios-Theater seine neue Heimat haben. Das rund eine Million Euro teure Projekt wird durch den Trägerverein Kulturbahnhof, dem die Deutsche Bahn AG, das städtische Kulturbüro und das Helios-Theater angehören, gemanagt. Die Eröffnung des Kulturbahnhofs ist für Anfang September 2004 geplant.

Abfall und Frost Wenn es nachts frostet, können die Abfälle in den Abfallbehältern festfrieren. Damit zum Frost nicht noch der Frust über halb oder noch weniger entleerte Tonnen kommt, empfiehlt der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH): Die Mülltonnen sollten möglichst an einem frostsicheren Standort stehen, den Boden mit Pappe oder Zeitungspapier auslegen, den Abfall nicht verdichten, keine Flüssigkeiten einfüllen und die Abfalltonnen erst am Abfuhrtag bis um 7 Uhr an die Straße stellen.

JÜRGEN GRAEF RECHTSANWALT

Heßlerstraße 40
59065 Hamm

Telefon: (0 23 81) 16 08-1 43
Telefax: (0 23 81) 1 20 71

E-Mail: info@anwaltskanzlei-graef.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

Miet- und Pachtrecht
Ehe- und Familienrecht
Zwangsvollstreckungsrecht

Interessenschwerpunkte:

Kaufrecht
Arbeitsrecht

Betreuen, Planen, Regeln und Lenken

Wir beraten Sie jederzeit und bei Ihnen zu Hause in allen Vorsorgepunkten

- Sterbegeldversicherung
- Treuhandeinlagen



Schulte
Bestattungshaus

Sprechen
Sie uns
an!

- eigene Aufbahrung- und Abschiedsnahmeräume

Hausaufbahrungen • Totenmasken • Trauergesprächskreise

Bönen • Bahnhofstr. 263 • ☎ 9 11 73 33 und Hamm • Antoniustr. 18 • ☎ 91 45 98

www.bestattungen-schulte.de

0171-3410568



Exklusiv in HAMM.

HASSELBECK druckt



Martin-Luther-Strasse 11a • 59065 Hamm
Fon: 0 23 81 - 92 55 50 • Fax: 9 25 55 20
www.hasselbeck.de • info@hasselbeck.de



Die schönste Industriehalle Deutschlands ist jetzt bestens gerüstet für Großveranstaltungen.

Foto: Feußner

Erfolgreicher Umbau: Alfred-Fischer-Halle fit für Märkte, Ausstellungen und Kulturevents

Neues Veranstaltungszentrum mit Charme und einzigartigem Ambiente

Die Alfred-Fischer-Halle, die ehemalige Maschinenhalle der 1975 still gelegten Zeche Sachsen, avanciert zu einem neuen Hammer Veranstaltungszentrum mit besonderem Charme. War die historische, umfassend modernisierte Industriehalle schon vor Jahren Veranstaltungsort für Messen mit dem Schwerpunkt "Energie und ökologisches Bauen", bietet sie ab sofort auch zunehmend Raum für Märkte und Ausstellungen, Firmenpräsentationen und vor allem für Kulturevents, wie zum Beispiel herausragende Konzerte.

Bereits 2002 war die RuhrTriennale mit ihrem international hochkarätigen Festivalprogramm hier zu Gast. Nach dem kürzlich erfolgreich abgeschlossenen Umbau wird vom kommenden Jahr an auch der KlassikSommer Hamm mit zwei großen Konzerten in der Alfred-Fischer-Halle präsent sein, kündigt der Geschäftsführer der Hammer Hallenmanagement GmbH und Leiter des städtischen Kulturbüros, Ulrich Weißenberg, an. Weitere Veranstaltungen des Kulturbüros sollen sich anschließen. So dürfen sich die Jazzfreunde schon jetzt auf international bekannte Künstler wie Jan Garbarek freuen, der am 9. Oktober 2004 im Rahmen seiner Europa-Tournee hier Station machen wird.

Die gelungene Umrüstung der Alfred-Fischer-Halle zu einem multifunktionalen Veranstaltungszentrum

macht, so Weißenberg, derartige hochkarätige Kulturereignisse möglich. In die Modernisierung wurden während der achtmonatigen Bauphase von März bis November 2003 insgesamt 2,3 Millionen Euro investiert.

Wesentlichen Anteil an den Umbaumaßnahmen hat der Einbau einer hochmodernen Lüftungsanlage. Dank der nunmehr möglichen ganzjährigen Beheizung bzw. Kühlung ist die Alfred-Fischer-Halle fit für den Dauerbetrieb. Positiv wirkt sich auch der Einbau des Lastenaufzugs mit einer Tragkraft von 5000 Kilogramm aus: Der An- und Abtransport von schwersten und großvolumigen Gegenständen in die – in der ersten Etage gelegenen – Messehalle stellt somit kein Problem mehr dar.

Um eine ansprechende Theater- und Konzertatmosphäre in der ehemaligen

über 3000 Quadratmeter großen Halle schaffen zu können, wurden neue, elektrisch betriebene Verdunkelungsvorhänge vor den Fenstern sowie Trennvorhänge zur Raumtrennung mit insgesamt über 30 000 Quadratmeter dunkelblauem Stoff installiert. Die eigens entworfenen Beleuchtungskörper auf den Feilervorsprüngen geben der Alfred-Fischer-Halle mit ihren 107 Metern Länge und 27 Metern Breite eine eindrucksvolle und ansprechende Lichtästhetik.

Neu ist auch die Bühnentechnik. Die 160 Quadratmeter große, jederzeit erweiterbare Bühnenfläche – einschließlich der erforderlichen Absturzeländer und Anstelltreppen – optimiert die Nutzungsqualität der Halle. Hierzu zählen ebenso die akustischen Deckensegel und die szenentechnischen Textilien im Bereich der

Bühne. Darüber hinaus die Erweiterung der vorhandenen Kranbahn zur Beleuchterbrücke mit dem beidseitigen Einbau neuer und vor allem sicherer Aufstiegsstürme und von drei Weitspanntraversen über die gesamte Hallenbreite mit den dazu gehörenden Zügen für Beleuchtung, Beschallung und zur Aufnahme der Trennvorhänge für die flexible Rauntrennung.

Von dem Ergebnis ist Weißenberg begeistert: „Alles in allem ein Maßnahmepaket, das die Alfred-Fischer-Halle zur jetzt wohl schönsten Industriehalle Deutschlands hat werden lassen.“ Davon überzeugen konnten sich bereits einige hundert Kultur- und Musicalbegeisterte beim Premierenstart der Rockoper "Rocky Horror Show", die von hier aus Ende November auf Europa-Tournee gegangen ist.



Effektvolle Beleuchtung: Speziell für die Alfred-Fischer-Halle entwickelt.

Das Raumprogramm der Alfred-Fischer-Halle runden fünf Künstlergarderoben mit zusätzlichen Dusch- und WC-Räumen, drei moderne Seminarräume und ein Restaurant ab. Nach dem Umbau ist die Halle ein zugleich industriell historischer wie moderner Baukörper – eine Kathedrale der Industriekultur mit hoher Funktionalität und einzigartigem Ambiente.

Anfragen zu den Veranstaltungen und Anmietung der Alfred-Fischer-Halle nimmt die vor einem Jahr gegründete Hallenmanagement Hamm GmbH (Tel.: 02381/17-5511, e-Mail: info@hm-hamm.de) entgegen.

Mit den aktuellen Schuhen aus Ihrem Fachgeschäft können Sie richtig auftreten.

adidas **puma**
BIRKENSTOCK® SCHUHS
SPORT **fupe**

Superknüller! Ab 8 h!
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

insel
Verkehr&Touristik
am Hauptbahnhof

Ticket-Vorverkauf
für alle Hammer Events
und alle cts-Veranstaltungen

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

A0 Laminierungen + Großkopien + Mikrofilmvergrößerung

Schnell Zeichnungs-Scan, Farbplot-Service A0 u. größ.

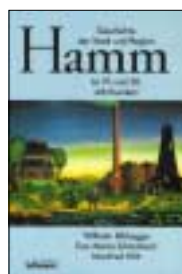
Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen



REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92

Verkehrsverein Hamm Buch-Tipp



Geschichte
der Stadt und Region

Hamm

im 19. und 20. Jahrhundert

von
Wilhelm Ribhegge
Eva-Maria Schönbach
Manfred Witt

nur 10,90 €

Hardcover, 520 Seiten



Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 18.00

Telefon: (0 23 81) 2 34 00

E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Künstlerkrippen Erzgebirgische Holzkunst, Thun-Keramik aus Bozen

Geschenke
von
bleibendem
Wert



Brokbals
am Markt

im Dezember durchgehend geöffnet!

59065 Hamm, Marktplatz 8a, Tel. 0 23 81/9 55 90-0



Auch das Türschloss lässt auf einen Adelssitz schließen.



Dieses Hiebsschwert gehörte einem Krieger mit herausgehobener Stellung.



Luxusgegenstände für Germanen: Römische Keramik.



Eines der wertvollsten Fundstücke: Der bronzene Kerzenleuchter in Hirschgestalt aus der Zeit um 1200.

Gustav-Lübcke-Museum: „Germanen! Gräber! und Grafen?“

Luxusgegenstände aus der Zeit um Christi Geburt

War es ein Adelssitz? Wem gehörte der hochmittelalterliche Hofkomplex mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden? Die Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum über die vor sechs Monaten abgeschlossenen Ausgrabungen im Hammer Westhafen kann diese Rätsel nicht lösen, gibt aber viele andere Geheimnisse aus den letzten 2000 Jahren preis.

In den letzten zwei Jahren wurde eine Fläche von 40 000 Quadratmetern nach modernsten Methoden erforscht. Die Grabungsergebnisse sind in einem zur Ausstellung erschienenen, farbig bebilderten Begleitband (Preis 7,50 Euro), der auch Berichte über neueste archäologische Entdeckungen in der Innenstadt von Hamm enthält, nachzulesen.

Die Ausstellung „Germanen! Gräber! und Grafen?“ zeigt erstmals restaurierte Fundgegenstände, Computer-Rekonstruktionen und Ausgrabungsinszenierungen aus dem Westhafen. „Die mehr als 80 Exponate sind“, so Ausstellungsleiter Dr. Georg Eggenstein, „repräsentativ sind für mehrere Tausend Funde aus drei unterschiedlichen Perioden.“

Entdeckt wurden die Spuren einer germanischen Siedlung der Jahrhunderte um Christi Geburt. Die Bewohner hatten ganz offensichtlich wirtschaftliche Kontakte auch zum römischen Weltreich. Davon zeugen zahlreiche „Luxusgegenstände für die damalige Zeit“, vor allem Schmuck, Gläser, Münzen, Keramik und eine Trense mit Unterlegbügel.

Die größte Überraschung bei den Ausgrabungen: Völlig unerwartet kam ein frühmittelalterliches Gräberfeld des 7./8. Jahrhunderts mit wertvollen Grabbeigaben wie Schmuck und Waffen zum Vorschein. Ein schwer bewaffneter Krieger dürfte zu Lebzeiten eine herausgehobene Stellung innegehabt haben. Eines seiner beiden, rund 70 Zentimeter langen Schwerter zählt zu

den Prunkstücken der Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum.

Durch außergewöhnliche Größe und reiches Fundmaterial zeichnet sich der Hofkomplex aus dem Hohen Mittelalter (11./12. Jahrhundert) aus. Einige Objekte wie kostbare Möbelteile und Elemente der Reiterausrüstung geben Hinweise auf einen adligen Lebensstandard. „Extrem selten und sehr wertvoll“ ist der bronzene Kerzenleuchter in Hirschgestalt aus der Zeit um 1200.

Dass es sich um einen Adelssitz gehandelt haben könnte, lässt auch ein Vergleich mit vielen Funden von



Das Modell der Hofanlage (oben) und eine Ausgrabungsinszenierung.



der Homburg in Nordherringen vermuten. „Sie gleichen sich zum Teil bis ins Detail“, weist Eggenstein am Beispiel zweier sehr gut erhaltener Türschlösser nach.

Das Anwesen wurde Anfang des 13. Jahrhunderts durch Feuer zerstört. Das war aus heutiger Sicht ein Glücksfall. So überdauerten viele wertvolle Gegenstände in den zugeschütteten Kellern. Dazu Eggenstein wörtlich: „Aufgrund der Fülle von Funden haben wir eine gute Vorstellung von dem Leben auf der Hofanlage.“ Bis hin zu den Ernährungsgewohnheiten. So gab eine Analyse von Pflanzenresten Aufschluss darüber, dass dort der bislang älteste bekannte Spinatanbau in Europa betrieben wurde.

Hotel-Restaurant
Westenschützenhof
Inh. Wolfram Bock · Wilhelmstr. 150
Tel.: 0 23 81/44 12 90

Wir empfehlen Ihnen:
Großer Silvesterball
incl. Buffet
€ 33,- p.P.
Extra Tanzfläche mit Parkett.

**Familienfeiern,
Firmenjubiläen**
in unserem renovierten Saal
Großer Parkplatz am Haus.

**Echt Antik gef.
Heiligenfiguren,
Madonnen, Kreuze
und über
100 Krippen aus Holz**

Bildhauerei Potthoff
Herzebrock · v.-Zumbusch-Str. 6
Telefon 0 52 45/38 90
Sonntags Schautag
keine Beratung, kein Verkauf

**Sie kochen
auf höherem Niveau?**
www.traumkueche.com

**KÜCHENSTUDIO
peckedrath**
Caldenhofer Weg 69-71
59063 Hamm
Tel: 0 23 81 / 2 42 12

**MYTHOS
TUTANCHAMUN**
ENTDECKUNG UND FASZINATION

**SONDERAUSSTELLUNG
IM GUSTAV-LÜBCKE-
MUSEUM HAMM**
**VOM 12. OKTOBER 2003
BIS ZUM 21. MÄRZ 2004**

**Stadt Hamm:
Gustav
Lübcke
Museum**

Neue Bahnhofstraße 9 · 59065 Hamm
(vom Hauptbahnhof aus gleich rechts)
Öffnungszeiten:
dienstags bis sonntags: 10.00-18.00 Uhr
Tel.: 0 23 81/17 57 01 (Sekretariat)
0 23 81/17 57 14 (Kasse)
Fax: 0 23 81/17 29 89
e-mail: Gustav-Luebcke-Museum@stadt.hamm.de
internet: www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

Weihnachten: Schwanensee Kultur-Highlight in vier Akten

Das Kultur-Highlight im Dezember ist der große Ballettabend am zweiten Weihnachtsfeiertag: Das Rumänische Staatsballett gastiert mit „Schwanensee“ am 26. Dezember im Kurhaus.

Wohl kaum ein anderes klassisches Ballett hat die Herzen des Publikums jemals so sehr erobert wie Tschai-kowskys „Schwanensee“. Märchenhaftes und zutiefst Menschliches mischen sich in der Geschichte um die junge Prinzessin Odette, die von einem bösen Zauberer in einen Schwan verwandelt wurde und nur durch die Liebe und Treue eines Mannes erlöst werden kann. Als sie auf den edlen und liebenden Prinzen Siegfried trifft, scheint die Rettung ganz nah – und der Weg ins Glück offen. Doch der listige Zauberer wendet alle seine Künste auf, um den Prinzen die Treue brechen zu lassen.

Tickets gibt es beim Verkehrsverein in der „Insel“ (Willy-Brandt-Platz), im Ticket Corner (Oststraße 47) und in der WA-Geschäftsstelle (Gutenbergstraße 1).



Gastiert im Kurhaus: Das Rumänische Staatsballett mit „Schwanensee“.

Am 10. Dezember im Kurhaus Ansteckendes Weihnachtsfieber

Weihnachten steht vor der Tür und eine seltsame Krankheit kursiert in Hamm: Das „Weihnachtsfieber“. Ansteckend? Sicher. Zwei sind bereits infiziert, die beiden renommierten italienischen Schauspieler Valter Rado und Igi Meggiorin, die in 80 vergnüglichen Minuten versuchen, Febbre di Natale – das Weihnachtsfieber – komödiantisch auszukurieren.

Am 10. Dezember sind ab 20 Uhr im Kurhaus verrückte Ideen und deren exzellente schauspielerische Umsetzung Garanten für ein erstklassiges Kabarett-Programm mit skurriler Komik und verschmitzter Poesie.

Karten zum Preis von 12 Euro (ermäßigt 8 Euro) gibt es in Hamm in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Charlie Mariano & Dieter Ilg Saxophonist-Legende: Jazz der Extraklasse

Jazz der Extraklasse im Kurhaus Bad Hamm: Das Jazz-Forum präsentiert am 3. Dezember (Mittwoch) um 20 Uhr Charlie Mariano & Dieter Ilg. Schon lange bevor das Wort Weltmusik erfunden war, verband Charlie Mariano die Klänge der verschiedensten Musikstile.



Jazz: Charlie Mariano & Dieter Ilg.

Der heute 80-jährige Saxophonist aus Boston ist mittlerweile zur Legende geworden. Als einer der ersten Musiker integrierte er ethnische Elemente im Jazz, prägte damit seit den 70er Jahren auch stark die europäische Jazzszene mit. Charlie Marianos Saxophonspiel ist melodios und sensibel.

Zusammen mit dem an seiner Seite spielenden 41-jährigen deutschen Kontrabassisten Dieter Ilg präsentiert sich ein groovender Bassfunktionär, unauffällig die Fäden spinnend, mit meisterhaftem Understatement. Die geheimnisvolle Einheit mit seinem Instrument ist einzigartig, seine Reputation mehr als ausgezeichnet. So stehen Charlie Mariano & Dieter Ilg für minimale Besetzung und maximale Wunschkombinationen.



Die Gartenvögel im Winter maßvoll und richtig füttern.

Tipp aus dem Maxipark Nur bei Schnee und Frost füttern

Wenn es langsam kälter wird, dann gibt es für die Menschen Lebkuchen und für die Vögel Meisenknödel. Winterfütterung von Vögeln macht Menschen einfach Freude. An den Futterstellen lassen sich die Tiere aus nächster Nähe beobachten. „Gegen ein maßvolles und richtiges Füttern von Gartenvögeln im Winter“, so Markus Maul, Leiter des Schulbiologischen Zentrums des Maxiparks, „ist nichts einzuwenden.“

Sein Tipp für Vogelfreunde: „Füttern Sie nur bei Frost oder geschlossener Schneedecke, dann aber regelmäßig. Die Vögel finden nun kaum Futter und verbrauchen trotzdem viel Energie, um ihre Körpertemperatur von rund vierzig Grad gegen die Kälte der Umgebung aufrecht zu erhalten.“

Ein vorzeitiges Füttern zur Eingewöhnung ist laut Markus Maul nicht erforderlich. Schneit es im Spätwinter oder zeitigen Frühjahr überraschend, genügt es bereits, kleine Rasenflächen schneefrei zu schaufeln. Während der Brutzeit im Frühjahr sollte auf keinen Fall gefüttert werden. Jungvögel können z.B. Sonnenblumenkerne nur sehr schwer verdauen, was oft zum Tod der Jungen führt.

Futterhäuschen müssen so gebaut und angebracht werden, dass das Futter auch bei starkem Wind, Schnee und Regen nicht durchnässt werden kann. Dazu Maul: „Das Futter darf keinesfalls nass werden, da es sonst verdirbt oder vereist.“ Ideal sind Futter-silos, da sich dort keine Nahrungsreste sammeln können.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Second-Hand
Modemarkt
Sonntag
7. Dez., 4. Jan.
11.00 - 17.00 Uhr
ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 02381/3777-12, Fax 02381/3777-79
E-Mail: info@zentralhallen.de • www.zentralhallen.de

Restaurant Plaka

Griechische + intern. Spezialitäten
Lünener Str. 157 · 59077 Hamm-Herringen · Tel. (02381) 462090

Im Mon. Dezember kein Ruhetag. Mo.-Sa. von 17.00 - 24.00 Uhr,
So. u. Feiertag's durchgehend von 12.00 - 23.00 Uhr geöffnet.
WINTERGARTEN und KEGELBAHN

Familie Tsokris und Team

wünscht seinen Gästen frohe Weihnachten und ein gutes neues
Jahr 2004.

Neu: BODYBALANCE

Aktivita www.aktivita.com

BEWEGUNG & GESUNDHEIT

THOMAS JOHANNPETER · SPORTWISSENSCHAFTLER

Wilhelmstr. 2 · 59067 Hamm · Tel.: 0 23 81/2 88 86 (Thyssengelände)

EDV-Schulungen

Besuchen Sie uns im Internet!

www.dhhsoft.de

- EDV-Training
- EDV-Crashkurse
- Firmenschulungen
- Gruppenschulungen
- Einzeltraining
- PC-Notdienst
- Einkaufsberatung
- Online-Shop --Erstellung / Service
- Onlineverkauf im Kundenauftrag



3 EUR Ermäßigung gegen
Vorlage dieses Gutscheins!



Zu Weihnachten mal
einen Gutschein
zum Crash-Kurs

EDV- Gebrauchtteile

Roßbachstr. 6 **Neu**
59067 Hamm

Telefon 02381 - 88 506

Fax 02381 - 88 540

Mobil 0172 - 234 88 59

eMail dhhsoft@web.de

DHH SOFT

Standort der ehemaligen Synagoge Stätte des Gedenkens

Mahnmal erinnert an die Vertreibung und Ermordung der Hammer Juden

Zum Platz des Gedenkens und der Mahnung an die Auslöschung der jüdischen Gemeinde in Hamm während des Nationalsozialismus ist nach jahrelangem Ringen der Standort der ehemaligen Hammer Synagoge und des Gemeindehauses im Zuge der Sanierung des Santa-Monica-Platzes würdig umgestaltet werden. Das Mahnmal wird am 3. Dezember von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und dem Präsidenten des Zentralrates der Juden in Deutschland, Dr. Paul Spiegel, feierlich übergeben.

In diesem Zusammenhang sei an den in Hamm geborenen und aufgewachsenen Reformrabbiner Dr. David Rothschild erinnert, der die neue Hammer Synagoge am 11. September 1868 mit den Psalmenversen: „Oeffnet die Pforten der Gerechtigkeit; ich will in sie eintreten und Gott preisen! [...] Hier ist der Eingang zu Gott, Gerechte treten ein!“ weihte.

Rothschild starb am 27. Januar 1892 in Aachen; auf dem dortigen jüdischen Friedhof an der Lütticherstraße fand er seine ewige Ruhe. „Lehre der Wahrheit war in seinem Munde... / In Frieden und in Redlichkeit wandelte er mit mir / Und Viele brachte er von Sünde zurück“, so lautet die Inschrift auf seinem Grabstein. In seiner Geburtsstadt Hamm erinnert heute weder ein

Rabbiner-Rothschild-Platz noch eine nach ihm benannte Straße an den berühmten Sohn der jüdischen Gemeinde und der Stadt Hamm.

Als Sohn der Eheleute Isaac und Helene Rothschild wurde David Rothschild am 29. November 1816 geboren. Sein Vater hatte seit 1800 die jüdischen Kinder der Hammer Gemeinde in hebräischer Sprache und jüdischer Religion unterrichtet und hier auch das Kantorenamt bekleidet. Auch David wurde von seinem Vater unterrichtet, während er gleichzeitig die christliche Volksschule besuchte. Ostern 1836 bestand er am Hammer Gymnasium sein Abitur. Sein Studium führte ihn nach Aachen. Er promovierte zum Doktor der Philologie.



Ein Teil des Kultsilbers aus der ehemaligen Hammer Synagoge konnte gerettet werden.

Während seiner Studienzeit ließ sich die jüdische Gemeinde in Hamm im Sommer 1838 drei Kostenanschläge zur Instandsetzung der alten Synagoge, des „Rothschild'schen Hauses“ aufstellen, welches vermutlich identisch mit dem späteren jüdischen Gemeindehaus, Kleine Weststraße 5 (heute Martin-Luther-Straße), war.

Die jüdische Gemeinde gelangte im Januar 1842 in den Besitz des „Rothschild'schen Hauses“ mittels einer Schenkung. Es entstehen erste Pläne hier eventuell eine neue Synagoge und Schule zu erbauen. Da jedoch die Gemeinde noch ohne Korporationsrecht war, konnte die Schenkung erst im September 1866 offiziell bestätigt werden.

Als Anwärter auf ein Rabbineramt lebte David Rothschild wieder in Hamm und hielt am 4. August 1844 während eines Dankgottesdienstes in der alten Hammer Synagoge eine Rede über den Text I. Chronica 16, V.22: „Rühret meine Gesalbten nicht an, und gegen die Verkünder meine Worte lehnt Euch nicht auf.“ Die Gemeinde sang dazu Psalme und Lobgesänge auf die Errettung des Preußischen Königspaares, das bei dem Attentat am 26. Juli 1844 durch den Storkower Bürgermeister Tschech mit dem Leben davongekommen war.

Im vormals „Rothschild'schen Hause“ konnte schließlich im Juli 1846 eine „jüdische Privat-Elementarschule“ eröffnet werden. Elias Gans



Die Einladungskarte zur feierlichen Übergabe am 3. Dezember.

aus Bleicherode wurde als Elementar- und Religionslehrer, Kantor und Schächter der Gemeinde in Hamm eingestellt.

Als jüdischer Bürger wurde David Rothschild am 22. November 1846 in Hamm offiziell registriert. In dieser Zeit ist David Rothschild schriftstellerisch und politisch sehr rege. So erschien im Jahre 1847 in Hamm sein „Offenes Sendschreiben an das Preußische Staatsministerium zur practischen Beleuchtung der Idee eines christlichen Staates“. Ebenfalls 1847 wurde in Brilon Rothschilds Abhandlung „Der Eid der Juden, eine kritische Betrachtung der für denselben in Preussen, bestehenden Gesetze vom jüdisch-theologischen Standpunkt“ gedruckt.



Das Modell der Synagoge.

Rothschild trat am 1. April 1850 das Amt als Rabbiner der Israelitischen Gemeinde in Aachen und wechselte zwölf Jahre später nach Alzey. Von dort aus brach er im Spätsommer 1868 in seine Geburtsstadt Hamm auf, wo die Hammer liberale Kultusgemeinde den Bau ihrer neuen Synagoge nach den Plänen von Julius Lenhartz vollendet hatte. Nun sollte Rabbiner Dr. David Rothschild als Sohn der Gemeinde und der Stadt das neue Gotteshaus feierlich einweihen.

Die Gottesdienste und Feierlichkeiten gestalteten sich dank der großen Predigt- und Redekunst des Gastes aus Alzey zu einem ganz besonderen Ereignis für die Hammer Kultusgemeinde, der beiden anderen Konfessionen und der gesamten Hammer Bevölkerung.

Andreas Skopnik

Wenn Sie finanziell ins Stolpern geraten, fangen wir Sie wieder auf.
Sofort Bargeld gegen Pfand!
Wir beleihen: Uhren/Schmuck, Technische Geräte, Fotoartikel, Autos/Motorräder, Wertgegenstände aller Art.
Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr
Leihhaus Hamm GmbH
Westring 2 (City-Center)
59065 Hamm • Tel. 02381/13322

Speziell für Allergiker!
KORKPARKETT
Werksverkauf

59387 Ascheberg-Herbern
Telefon (0 25 99) 28 81

Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341

TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ und 1000 weitere Artikel
HOLZ IM GARTEN

Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit.

Handeln für Hamm.



www.cdu-hamm.de

Ab sofort Mecklenburger Seenplatte

einmalige Naturlandschaft, direkt am See, neue Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen
Freizeitaktiv: Wassersport, Reiten, Radfahren, Wandern, Minigolf u. im Winter Schlittschuhfahren, Eissegeln, Eisangeln.

Sparpreise bitte erfragen!!

Ab sofort Termine frei!!

Tel./Fax 0041/32/6522205

Alte Mark



Alte Soester Str. 28
59071 Hamm

Tel.: (02381) 980560

Großer
Silvesterball



Um Reservierung wird gebeten

Brunch und Jazzfrüh-
schoppen mit der Dixie
College Band am
14. Dez. ab 11 Uhr

Veranstaltungskalender

Dezember 2003

bis 12. Dezember

Heide Drever:
„Zeitsprünge“
Stadthaus-Galerie

bis 12. Dezember

„Ich bekenne, ich habe
gelebt“
im Rahmen des
Literarischen Herbstes
Volkshochschule

bis 23. Dezember

Winterzauber Hamm
Hammer Weihnachts-
markt lädt zum stim-
mungsvollen Bummel

**bis 22. Februar
2004**

**Das Museum auf
Wanderschaft**
Zeitreise zu den
Stationen der Sammlung

bis 7. März 2004

**Nil Blau Ägyptische
Fayence**
Gustav-Lübcke-Museum

bis 21. März 2004

Mythos Tutanchamun
Entdeckung und
Faszination
Gustav-Lübcke-Museum

bis 6. Juni 2004

**Germanen! Gräber! und
Grafen?**
Ausgrabungen im
Westhafen 2001-2003
Gustav-Lübcke-Museum

www.Hammonline.de

Veranstaltungskalender und mehr ...

Montag, 1. Dez.

20.00 Uhr
**Dr. Eckhart von
Hirschhausen**
„Sprechstunde“
Maxipark, Werkstattthalle

Dienstag, 2. Dez.

10.00 Uhr
Zuchtviehauktion
Zentralhallen Hamm

19.30 Uhr
**„Norwegen, die Lofoten
und andere rauhe
Ecken“**

Dokumentarfilm von
Dieter Kisse
VHS

20.00 Uhr
**Vortrag Streitfall
Pflegeversicherung**
Markus Karpinski,
Rechtsanwalt
VHS

Mittwoch, 3. Dez.

10.00 Uhr
(auch 4.12. 10 u.15 Uhr)
Trommeltropfen
Helios-Theater
Bürgersaal in der VHS

17.30 und 20.00 Uhr
Swimming Pool
VHS-Kino im CinemaxX

20.00 Uhr
Meine Monster
Kabarett
mit Heike Röttger
Kulturrevier Radbod

20.00 Uhr
**Charlie Mariano und
Dieter Ilg**
Kurhaus Bad Hamm

Donnerstag, 4. Dez.
19.30 Uhr
„Anubis und Bata“
Märchenerzählabend
Zentralbibliothek

20.00 Uhr
Der Beweis
Schauspiel von D. Auburn
Kurhaus Bad Hamm

Freitag, 5. Dez.
20.00 Uhr
**„Yallah“ - Orientalischer
Tanz**
Benefizveranstaltung
zugunsten des Hammer
Forums
Aula Beisenkamp-
Gymnasium

20.00 Uhr
**Hommage à Charles
Aznavour**
Konzert mit Jean-Claude
Séférian, Christiane
Rieger-Séférian und Jan
Klare
Volkshochschule

Samstag, 6. Dez.

10.00 - 18.00 Uhr
**Rasse- und
Geflügelschau**
Kreisverband Hamm-Unna
Maxipark, Elektrozentrale

11.15 Uhr
Adventliche Orgelmusik
Marktmusik
Pauluskirche

14.30 Uhr
**Nikolaus-Fahrt mit dem
Dampfzug nach Lippborg**
RLG Bahnhof

15.00 Uhr
**Schneewittchen und die
7 Zwerge**
Pelkumer Spielbühne
Aula Schule
Kobbenskamp

15.00 Uhr

(auch 14., 20. u. 21. 12.)

Was für'n Zirkus

Theater für Kinder ab 4 J.
Waldbühne Heessen -
Studiobühne

ab 19.00 Uhr

The Witching Hour 4

Sepulcrum Mentis, Heavy
Current, Violet, Curious u.
Ton sur Ton
Kulturrevier Radbod

Sonntag, 7. Dez.

10.00 - 18.00 Uhr

**Rasse- und
Geflügelschau**

Kreisverband Hamm-Unna
Maxipark, Elektrozentrale

11.00 Uhr

**Musikalischer
Frühschoppen mit
„Bardic“**

Kulturrevier Radbod

11.00 Uhr

Computermarkt

Zentralhallen Hamm

11.00 Uhr

Second-Hand-Modemarkt

Zentralhallen Hamm

11.00 Uhr

**Finisage Malerei und
Objekte von Uwe
Thiergarten**

Kulturrevier Radbod

11.30 Uhr

**Ägyptische Fayence im
Land der Pharaonen**

vier Jahrtausende
Quarzkeramik
Forum des Gustav-
Lübcke-Museums

14.30 Uhr

**Nikolaus-Fahrt mit dem
Dampfbzug n. Lippborg**
RLG Bahnhof

17.00 Uhr

**Weihnachtsoratorium
Teil 1 - 3**

Oratorium tempore
Nativitatis Christi von
Johann Sebastian Bach
St. Stephanus-Kirche

Montag, 8. Dez.

20.00 Uhr

Nur Kinder, Küche, Kirche

Franca Rame / Dario Fo
Kurhaus Bad Hamm

Dienstag, 9. Dez.

18.00 Uhr

**Volkstümliches
Weihnatskonzert**
Musikschule Hamm
Maximilianpark, Festsaal

19.30 Uhr

Duo Capriccio

Gasthof Restaurant
Hagedorn

Mittwoch, 10. Dez.

8.00 Uhr

Pferdemarkt

Zentralhallen Hamm

10.00 / 15.00 Uhr

(auch 11., 12. u. 14. 12.)

Aus dem Haus heraus

Helios-Theater
Bürgersaal in der VHS

17.30 / 20.00 Uhr

Die Mutter

VHS-Kino im CinemaxX

20.00 Uhr

**I Pendolari dell' Essere
„Weihnachtsfieber“**
Kurhaus Bad Hamm

**ZAUBERHAFTER
WEIHNACHTSMARKT!**



röttger's
Pflanzenhof Werl

Wickeder Straße 69 • 59457 Werl
Telefon (0 29 22) 9 70 40
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr
Internet: www.ruetger-grasbe.de

**NUR
20 MINUTEN VON
HAMM ENTFERNT**

**Großer Weihnachtsbaum-
Verkauf**

Tannenhof Schulte Huxel

Ihr Baum zum Feste für Sie das Beste
Qualität und Frische
werden auch Sie überzeugen

Neu! Neu! Neu!
Jeder Baum
freistehend
zur Auswahl!

**Edel-Blautanne
Nordmannanne
Nobilis
und Ballenware**

Verweilen Sie an den letzten 2 Wochenenden
vor dem Fest von Freitag-Sonntag in
geselliger Runde bei Glühwein, Weihnachtsliköre
und hausgemachten Gerichten in einer
beheizten Weihnachts-Einkaufs-Scheune.
Spielüberraschung für die Kleinen!



Wir sind vom 9.12.-24.12.
durchgehend für Sie da!

Hof Schulte-Huxel • Rieth 11
48317 Drensteinfurt, Tel. 0 25 08/98 43 49

20.00 Uhr
Ingo Appelt
 - Zusatztermin -
 „Superstar“
 Maxipark, Werkstatthalle

Freitag, 12. Dez.
ab 19.00 Uhr
Blue Night - mit „Oasis Music“
 Kulturrevier Radbod

20.00 Uhr
Der Zarewitsch
 Operette von Franz Lehar
 Kurhaus Bad Hamm

Samstag, 13. Dez.
20.00 Uhr
Weihnachtskonzert
 Eva Lind und Cantate '86
 Maximilianpark, Festsaal

Sonntag, 14. Dez.
11.00 Uhr
19. Nikolaus-Jazzfrühschoppen mit dem „Jazz-Sündikat“ zu Gunsten der WA-Aktion „Menschen in Not“
 Schützenhaus
 Langewanneweg

11.00 Uhr
Jazzfrühschoppen
 Gasthaus „Alte Mark“

15.00 Uhr
Sonntags um Drei
 Führung durch die Sonderausstellung
 Gustav-Lübcke-Museum

17.00 Uhr
Offenes Singen mit allen musikalischen Gemeindegruppen
 Pauluskirche

20.00 Uhr
Das Russische Nationalballett „Der Nussknacker“
 Alfred-Fischer-Halle

Dienstag, 16. Dez.
17.30 Uhr
Wai (Neuseeland)
 Klangkosmos Weltmusik
 Lutherkirche

Mittwoch, 17. Dez.
17.30 und 20.00 Uhr
Bella Martha
 VHS-Kino im CinemaxX

Donnerstag, 18. Dez.
20.00 Uhr
Helge Schneider: „Weihnachts-Spezial“
 Maximilianpark

20.00 Uhr
MAHALIA
 Musical über das Leben der Gospelsängerin Mahalia Jackson
 Kurhaus Bad Hamm

Freitag, 19. Dez.
21.30 Uhr
80er Weihnachtsparty
 Kulturrevier Radbod

Samstag, 20. Dez.
19.00 Uhr
Benefizkonzert zu Gunsten der Aktionen „Menschen in Not“ und „Lichtblicke“
 Maximilianpark, Festsaal/Werkstatthalle

Sonntag, 21. Dez.
8.00 Uhr
Spielzeugmarkt
 Zentralhallen Hamm

17.00 Uhr
Pastoralmesse von Antonio Diabelli
 Kurhaus Bad Hamm

Dienstag, 23. Dez.
8.00 Uhr
Pferdemarkt
 Zentralhallen Hamm

22.00 Uhr
Embassy
 Kulturrevier Radbod

Mittwoch 24. Dez.
22.00 Uhr
Don't-stand-alone-Party

Donnerstag, 25. Dez.
20.00 Uhr
Radbod rockt! mit „Que Pasa“, „Crap“ u.a.
 Kulturrevier Radbod

Freitag, 26. Dez.
10.00 Uhr
Kantatengottesdienst zum 2. Weihnachtstag
 Pauluskirche

20.00 Uhr
Schwanensee
 Rumänisches Staatsbalett
 Kurhaus Bad Hamm

21.30 Uhr
San-Miguel-Party
 Hits der 80er, 90er u. 2000er
 Kulturrevier Radbod

Samstag, 27. Dez.
ab 18.00 Uhr
Metal-Konzert mit „Delirious u.a.
 Kulturrevier Radbod

Sonntag, 28. Dez.
11.00 Uhr
Sammler- Kleintier- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm

Mittwoch, 31. Dez.
19.00 Uhr
Silvesterkonzert
 Nordwestdeutsche Philharmonie
 Kurhaus Bad Hamm

ab 19.00 Uhr
Sylvester-Adults-Party
 Kulturrevier Radbod

In den Zentralhallen Hamm: Sylvester-Party mit dem Moskauer Staatsensemble

Sylvester-Party mit weltberühmten Künstlern: Das Moskauer Staatsensemble macht während seiner ersten Deutschland-Tournee am 31. Dezember Station in den Zentralhallen Hamm.

Das Staatsensemble wurde 1973 mit dem Ziel gegründet, die besten russischen Traditionen der musikalischen Kunst fortzusetzen. Chor, Orchester und das große Ballett verbinden diese überlieferten Elemente mit modernen Ausdrucksformen. Traditionelle russische Weisen, moderne Songs und Welthits bilden ein unvergleichliches Repertoire, aus dem das Moskauer Staatsensemble bei jedem seiner Gastspiele aus den Vollen schöpft.



STARPARADE DER VOLKSMUSIK:
Judith & Mel, Jantje Smit, Inka, Mara Kayser, Astrid Harzbecker sowie Entertainer Andy Borg werden die Herzen der Volksmusik-Fans am 18. März

2004 ab 19.30 Uhr in den Zentralhallen Hamm höher schlagen lassen. Vorverkauf in der „Insel“ am Willy-Brandt-Platz, im Ticket Corner (Oststr.) und beim WA (Gutenbergstr.).

Highlights 2004

- 6. Januar Johann-Strauß-Gala
- 17. Januar The Original USA Gospel Singers
- 22. Januar Pariser Leben
- 24. Januar Night of the Dance
- 28. Januar Turtle Island String Quartet
- 19. Februar Neue Philharmonie Westfalen
- 27. Februar Cabaret Chez Nous
- 6. März B. Lafrenz "Minne, Mord und Memmen"
- 17. März Friedemann
- 21. März Symfoniorkest van Vlaanderen
- 25. März Ballett Casanova

im **Kurhaus Bad Hamm**



Kartenvorverkauf:
Westfälischer Anzeiger
"Insel" - Verkehr & Touristik





Die Elternschule Hamm unterstützt Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben.

Elternschule Hamm: Hilfe bei Erziehungsfragen

„Die Kinder bewusst erziehen – nicht alle Wünsche erfüllen“

„Niemand kann ohne Führerschein Auto fahren, doch jeder kann ungeprüft Kinder erziehen.“ Dieser Satz ist mehr als eine Stammtisch-Parole. Matthias Bartscher, der Leiter des Kinderbüros der Stadt Hamm, sieht zusammen mit vielen pädagogischen Experten, dass „es offensichtlich nicht allen Eltern gelingt, ihre Kinder auf ein Leben in unserer modernen, pluralen Gesellschaft vorzubereiten“.

Eine wichtige Hilfe gibt jetzt die Elternschule Hamm. Dazu Jochen Sensebusch, vom Jugendamt und Deutschen Kinderschutzbund und ebenfalls Mitglied der Projektleitung: „Das Projekt soll Eltern bei ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen. Aber wir setzen nicht auf Zwang, sondern auf Freiwilligkeit und wachsende Neugier der Eltern. Alle Hammer Eltern können teilnehmen, aber wir achten darauf, dass die Elternschule auch für junge Familien ohne soziales Netz, Familien in besonders beeinträchtigten Lebenssituationen, Familien in Stadtteilen mit besonderen Problemlagen und allein erziehende Eltern erreichbar ist.“

Die Elternschule ist eine Idee des Fachbereichs „Jugend, Soziales und Gesundheit“ der Stadt Hamm. Am Anfang stand eine Projektgruppe mit dem Auftrag, auf Basis der vorhandenen Ansätze in Hamm ein umfassendes

des Konzept zu entwickeln und modellhaft zu erproben. „Uns war klar, dass die Elternschule Hamm nur erfolgreich sein wird“, so Bartscher, „wenn Tageseinrichtungen, Schulen, Jugendhilfe, freie Verbände und Gruppen der Wohlfahrtspflege effektiv zusammenarbeiten.“

Bartscher – neben seiner Funktion im Kinderbüro auch Geschäftsführer der Elternschule – freut sich über die zahlreichen Partner in der Projektgruppe: Diakonisches Werk Hamm, Gesundheitsamt, Kinderbüro, VHS, Schulamt, Vertreter aller Schulformen, Deutscher Kinderschutzbund, Kindertageseinrichtungen, Caritasverband, Regionale Schulberatungsstelle, Beratungsstelle der Stadt Hamm, Jugendamt, Friedrich-Wilhelm-Stift, Stadtbücherei, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie in loser Kooperation die Kinderkliniken und Kliniken mit Geburtsabteilungen.

Programm für die Elternschule ist der „Hammer Erziehungskonsens“, der

- für die Gewaltdimension in der Erziehung sensibel macht.
- Eltern ermutigt, bewusst zu erziehen und den Kindern genügend Zuwendung zukommen zu lassen, aber nicht alle Wünsche zu erfüllen.
- für verschiedene Lebenssituationen praktische Ansatzpunkte zur Gestaltung der Erziehung aufzeigt.

Die Hammer Elternschule ist kein theoretisches Modell, sondern wird Schritt für Schritt mit Leben erfüllt. So kann jede Kirchengemeinde, jede Schule oder Tageseinrichtung – nach der Erfüllung einiger Grundkriterien – in ihrem Umfeld Eltern schulen.

Eine zentrale Rolle nimmt momentan das Programm „Starke Eltern – Starke Kinder“ des Deutschen Kinderschutzbundes ein. „In den letzten beiden Jahren“, bilanziert Angelika Berndt-Kleine vom Diakonischen Werk als Mitglied der Projektleitung der Elternschule, „wurden 20 Kurse mit jeweils zehn bis zwölf Arbeitseinheiten nach diesem Konzept durchgeführt.“

Insgesamt stehen für den Bereich der Stadt Hamm 45 Fachreferenten und –innen zur Verfügung. Erfolgreich sind auch die „aufsuchenden Arbeitsformen“ wie Hausbesuche durch Erzieherinnen und Lehrer sowie die Kontaktvermittlung zu den Angeboten der Hammer Elternschule durch die Familienhebamme des Gesundheitsamtes.

Zurzeit befindet sich die Elternschule noch in der Einführungsphase.

Gabriela Kreter, als Konrektorin der Anne-Frank-Schule für die Hammer Schulen in der Projektgruppe verantwortlich aktiv, betont: „Gerade die Schulen haben ein hohes Potenzial, um mehr Elternbildung anzubieten. Und sie sind dringend auf die positiven Auswirkungen der Elternschule angewiesen, nämlich erzogene Kinder und Jugendliche“.

Nach einer Bestandserhebung der Projektgruppe gibt es in Hamm schon jetzt über 60 Institutionen, die Elternbildung zumindest sporadisch anbieten. Bei weiterer enger Kooperation steht einem wachsenden Erfolg der Elternschule nichts im Wege.

Freiwilligenzentrale Hamm Drehscheibe für ehrenamtliches Engagement

Anneliese Dehnert besucht zweimal in der Woche eine 76 Jahre alte Frau, die auf fremde Hilfe angewiesen ist. Im Bockum-Höveler Ludgeri-Stift engagiert sich Wolfgang Kaps. Beide hatten sich bei der von der Hammer Arbeitsgemeinschaft der Frauenverbände organisierten Freiwilligenzentrale um einen ehrenamtlichen Job beworben.

Seit dem Start Anfang Juli findet die Arbeit der Freiwilligenzentrale Hamm in der Mismarckstraße ein großes Echo. Feli Thielmann, die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, freut sich über die erfolgreichen Vermittlungen: „Wir haben jeden Tag Anfragen. Bei uns melden sich Menschen aller



In der Freiwilligenzentrale Hamm engagieren sich Ehrenamtliche für Ehrenamtliche: Wolfgang Kaps, Feli Thielmann und Anneliese Dehnert

Altersstufen, die helfen wollen. Der Jüngste bisher war 17, die Älteste 70 Jahre alt.“ Die Freiwilligenzentrale vermittelt Ehrenamtliche an karitative und soziale Organisationen, aber auch „an Privatleute, die Hilfe benötigen“.

„Ich finde es eine prima Sache, dank der Freiwilligenzentrale anderen Menschen helfen zu können“, so Anneliese Dehnert, die bis zu ihrem Ruhestand bei der Post in der Briefverteilung tätig war. Nach dem ersten Kontakt entschied sie sich spontan für das Angebot, die gehbehinderte Frau im Hammer Süden bei ihren

Fortsetzung auf Seite 19

Karl Wulfs Dokumentationen
„Hamm - Stadt zwischen Lippe und Ahse“ und „Hamm - Planen und Bauen 1936-1945“
(zentrales Thema: Bau der 11 Luftschutzbunker) ist u.a. in der Insel für 15,90 € erhältlich.

**Sammler-, Antik-,
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Sonntag
28. Dez.
25. Jan.
11-18 Uhr**

Verkaufsplätze frei

ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 02381/3777-12, Fax 02381/3777-79
E-Mail: info@zentralhallen.de • www.zentralhallen.de

... offen für Ihre Wohn(t)räume ...

WILHELM HENGSBACH GmbH
Moderne Malerei - Anstriche - und Betonsanierung

Verlegung von Teppich-, Linoleum- und Kunststoffböden

Erlenfeldstraße 8 - Tel.: (0 23 81) 7 12 79
59075 Hamm (Bockum-Hövel)
email: w.hengsbach-smuda@t-online.de

**MEINE SPARKASSE UND ICH:
HABEN VIEL FÜR WÜNSCHE ÜBRIG.**

📦 Geschenkkideen

Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Adestage und auf ein frohes Weihnachtsfest!

Und wenn Sie Ihre Lieben mit besonderen Ideen überraschen wollen, finden Sie bei uns eine reiche Auswahl sehr persönlicher und wertvoller Geschenke - für kleine und große Wünsche.

Herzlich willkommen!

Sparkasse Hamm

Hamms erster „Verschenkeladen“ in der Widumstraße hat Konjunktur

Humanitas: Der etwas andere Laden

Hamms erster „Verschenkeladen“ hat schon in den ersten Wochen Konjunktur. „Wir sind von der Resonanz sehr positiv angetan“, so Werner Kaßen, Vorsitzender des Humanitas-Vereins, Träger des „etwas anderen Ladens“ in der Widumstraße. Mehr als 40 Besucher kommen täglich, füllen das Sortiment mit Spenden auf oder wählen sich ihre Wunschartikel aus.

Humanitas hat es sich zur Aufgabe gemacht, funktionstüchtige, nicht mehr benötigte Gegenstände aus dem täglichen Leben zu sammeln, um sie an bedürftige Personen weiter zu geben. Das Motto: „Wer geben kann, sollte geben. Wer nicht geben kann, darf nehmen.“ Neben dem sozialen Aspekt will der Anfang des Jahres gegründete Verein auch den Umweltschutz durch Abfallvermeidung fördern, denn „was wir weitergeben können, belastet keine Mülldeponie“.

Mit ihrer karitativen Idee orientieren sich die Hammer Humanitas-Mitglieder an dem erfolgreichen Vorbild anderer Städte. Übernommen wurde nach intensiver Prüfung schließlich das „Detmolder Modell“. Bis zu drei Teile kann man in dem Verschenkeladen für einen Euro erhalten, bei wertvolleren Waren werden jedoch gern auch Geldspenden entgegengenommen.

Vorsitzender Kaßen freut sich über jeden Betrag für die Vereinskasse: „Kürzlich hat ein Interessent für ein sehr schönes und künstlerisch gestaltetes Schachspiel spontan 20 Euro



Das Geben und das Nehmen: Das Motto des Humanitas-Vereins.



gegeben.“ Mit derartigen Spenden finanziert der Verein seine Energiekosten in Höhe von 250 bis 300 Euro monatlich.

Um den Anfang November eröffneten Verschenkeladen an den Start bringen zu können, haben private Sponsoren „für das erste halbe Jahr gewisse Geldsummen gegeben“. Ein weiterer Vorteil: Das Ladenlokal wurde Humanitas mietfrei zur Verfügung gestellt. „Wir haben“, fasst Kaßen zusammen, „überall offene Ohren gefunden. Die Einrichtung unseres Verschenkeladens basiert auf ehrenamtlicher Arbeit. Auch die Stadt Hamm hat unsere Idee wohlwollend unterstützt.“

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Hammer Bürgerinnen und Bürger ein Herz für andere Menschen haben. Kaßen: „Viele, viele bringen gleich karton- und sackweise. Wir nehmen alles gern, allerdings müssen die Gegenstände sauber, heil und tragbar sein.“ Lebensmittel und Großmöbel kommen nicht in Frage.

Der Verschenkeladen ist ein Basar der vielen Möglichkeiten: Ob Kleidung, Babysachen, Spielzeug, Teppiche, Bücher, Porzellan oder Lampen – hier kann man fast alles finden, selbst Kunst oder CD-Anlagen.

Der gemeinnützige Verein („wir können selbstverständlich steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen für das Finanzamt ausstellen“) hat mittlerweile in dem Verschenkeladen über 20 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wer sich ebenfalls engagieren will, kann sich bei Werner Kaßen (Tel. 02381/26372) melden.

Der „etwas andere Laden“ ist zurzeit von montags bis freitags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr geöffnet, dienstags zusätzlich von 10 Uhr bis 18 Uhr. Geplant ist, die Öffnungszeiten in Zukunft auf den Samstag und alle Vormittage auszudehnen.



Karitative Idee erfolgreich umgesetzt: Der Verschenkeladen in der Widumstraße.

Drehscheibe...

Fortsetzung von Seite 17

Spaziergängen mit dem Gehwagen zu begleiten. „Zwischen uns stimmt die Chemie. Wir unterhalten uns bestens, haben immer viel Gesprächsstoff und lachen viel miteinander.“ Und das Schönste: „Sie freut sich immer, wenn ich komme.“

Wolfgang Kaps („wir müssen uns stärker in der Gesellschaft engagieren“) wählte zwischen mehreren Möglichkeiten aus. Zur Diskussion standen neben dem Ludgeri-Stift z. B. auch die Aids-Hilfe, die Armenküche und die Migrantenhilfe. Für den bisher selbständigen Kaufmann, der sich beruflich neu orientieren will, stehen die „wichtigen sozialen Kontakte“ im Vordergrund. „Mit einem Kleinbus fahre ich jeden Mittwoch vier bis fünf Damen zum Markt am Bockum-Höveler Rathaus. Ich bringe Menschen zu Menschen.“ Hinzu kommen Kurierfahrten zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Seniorenstifts.

Die Freiwilligenzentrale ist mittlerweile Drehscheibe für ehrenamtliches Engagement in Hamm. Aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen sind Anneliese Dehnert und Wolfgang Kaps übereinstimmend der Meinung: „Wir können allen, die etwas für ihre Mitmenschen tun wollen, nur empfehlen, zur Freiwilligenzentrale zu kommen.“



SING MIT UNS DEIN LIEBLINGS-LIED: Unter diesem Motto stehen die beiden Wunschkonzerte von Rolf Zuckowski am 14. Mai 2004 in den Zentralhallen Hamm. Kinder können auf der Bühne mit Rolf Zuckowski – begleitet von Michael Gundlach an der E-Orgel – ihre Lieblingslieder singen. Eintrittskarten (ab 19,25 Euro) sind bereits jetzt im Vorverkauf beim Verkehrsverein in der „Insel“ am Willy-Brandt-Platz, im Ticket Corner (Oststraße) und in der WA-Geschäftsstelle (Gutenbergstraße) zu erhalten.

Gönnen Sie Ihrem Bett die Reinigungskur!
Für erholsamen Schlaf in frischen Federbetten.

Ihr Betteninspekteur.

Textil- und Bettenhaus
L. Rindermann

Hamm-Herringen
Fritz-Husemann-Straße 5
Tel. 0 23 81 / 46 23 65

Bettenreinigung täglich!

Wir laden SIE ein!

Besuchen Sie unsere ständige große Ausstellung; wir zeigen IHNEN in Funktion:

**Infrarotkabinen
Saunen
Solarien
Schwimmbäder**

Vermeiden SIE Planungsfehler und nutzen SIE unsere Erfahrung.

GORSCHLÜTER

59229 Ahlen | Tel.: 02382 60121
Am Neuen Baum 1 | Fax: 02382 63268

(Gewerbegebiet Vatheuershof)

FUGE UND ENGE

fair gehandelte und ökologische Waren
Widumstr. 14
59065 Hamm

Tel.: 02381 – 41511
E-mail: fuge@fuge-hamm.de

außerdem:
Informationen, Medien und Unterrichtsmaterialien zu Eine Welt und Umwelt

Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V.



Krippenfiguren und Krippenställe

- Kreuze
- Rosenkränze
- Kerzen
- Bücher und andere Geschenke
- auf Wunsch auch mit Widmungen, Gravuren oder Beschriftungen
- Madonnen
- Gebetbücher
- Alben

Droste-Heessen

Kunstgewerbe • Schreibwaren • Bücher

Dasbecker Weg 82 • 59073 Hamm-Heessen
Tel.: 0 23 81 / 6 13 05 • Fax: 0 23 81 / 3 10 33
eMail: droste.heessen@t-online.de
internet: droste.heessen.de



Haus Splietker

Inh. Hubertus Splietker
In Süddinker 36
59069 Hamm (Süddinker)
Telefon (0 23 85) 23 40

Gesellschaftszimmer für 20, 40 und 160 Personen
Gutbürgerliche Küche - Nachmittags Kaffee und Kuchen
Öffnungszeiten: tägl. ab 15.00 Uhr - Mittwochs Ruhetag
Samstag und Sonntag ab 11 Uhr durchgehend geöffnet.

Unsere Gäste frohe Weihnachtstage und einen "Guten Rutsch" ins Jahr 2004!



Sängerin Jeanette gastiert im Mai.



Das Musical für die ganze Familie: Ritter Rost - witzig, frech und spannend.

Das neue Programm im Maxipark: Musik, Comedy und Kabarett

Schrill, schräg und „verdammst lustig“

Aufhören!“ kommandiert Kabarettist Wilfried Schmickler, bekannt aus den „Mitternachts-spitzen“, am 28. Februar in der Werkstattthalle des Maxiparks. Aber ans Aufhören denkt niemand beim neuen Programm für das erste Halbjahr 2004 mit Musik, Comedy und Kabarett.

Bereits am 22. Januar „heizt“ Johann Köhnich allen Fans des „ausschweifenden Minimalismus“ ein. Bei „Ohne Proben nach oben“ wird der Senkrechstarter aus Soest wieder mit seiner lakonischen Poesie brillieren. Drei Tage später ist Ritter Rost im Maxipark zu Gast. Das Musical des Erfolgsduos Hilbert/Janosa ist witzig, frech und spannend. Und für die ganze Familie geeignet: Die Bücher von Ritter Rost sind ja aus den Kinderzimmern nicht mehr weg zu denken.

Yvonne Catterfeld gehört sicherlich zu den Shootingstars 2003. Mit ihrem Hit „Für dich“ hat sie wochenlang die Charts angeführt. Am 6. März startet sie ihre große Deutschland-Tournee im Maxipark live mit Band. Am 10. März kommen Freunde des Swing voll auf ihre Kosten: Das Glenn Miller-Orchester lässt mit unvergessenen Hits wie „Moonlight Serenade“ und „Chattanooga Choo Choo“ die Ära der 30er- und 40er-Jahre lebendig werden.

Erstmals ist die Comedy-Produktion „Nightwash“ auf Deutschland-Tournee – und natürlich machen die drei jun-

gen Stand-up-Comedians unter der Leitung von Knacki Deuser auch im Maxipark Station. Am 14. März kann man die vier schrägen Wilden mit dem Güte-Siegel „Verdammt lustig“ in der



Sketches und Swing: Herbert Knebel und das Glenn-Miller-Orchester.



Werkstattthalle erleben. Keine Kleinkunst ohne Götz Alsmann: Der Meister von Mambo und Cha-Cha kommt am 25. März mit seinem Erfolgsprogramm „Tabu“ erneut in den Maxipark.

Die Sängerin Jeanette stellt ihr aktuelles Album „Break on through“ am 12. Mai in der Eissporthalle des Maxiparks vor. Wer mehr auf Kabarett steht, für den gastiert einen Tag später Comedy-Star Dieter Nuhr. „Ich bin's Nuhr“ heißt sein neues Programm, das er im Frühjahr nur bei wenigen Terminen präsentiert, da er sich dann auf dem Weg zur Fußball-EM nach Portugal macht.

Bevor es in die Sommerpause geht, lassen es Herbert Knebel und sein Affentheater noch mal so „richtig krachen“. Am 16. Juni kommen der Ruhrpottler und seine Bande mit „15 schöne Jahre - Gutes vom Vortach“.

Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen läuft bereits. Karten gibt es beim Westfälischen Anzeiger, im Ticket Corner, im Touristikzentrum „Insel“ am Willy-Brandt-Platz, bei Ticket Online und direkt beim Maxipark (Tel. 02381/98210-0).

Frauen & Beruf Kompetenzzentrum für Wiedereinstieg

Hamm gehört zu den Vorreitern: Die Regionalstellen „Frau & Beruf“ sind seit 15 Jahren flächendeckend in Nordrhein-Westfalen etabliert worden, um die berufliche Integration von Frauen zu fördern. Hamm war eine der ersten sieben NRW-Städte, die eine Kommunalstelle eingerichtet haben.

Die Kommunalstelle in Hamm ist bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm angesiedelt. In enger Kooperation mit Unternehmen, Ämtern und Bildungsträgern hat sie sich als Kompetenzzentrum für beruflichen Wiedereinstieg, Berufswahlorientierung und Existenzgründung profiliert.



Präsentation der „Frau & Beruf“-Broschüre mit Ministerin Fischer.

Ein Ergebnis dieser Arbeit wurde bei dem Besuch der NRW-Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie, Birgit Fischer, zur Eröffnung der landesweiten Aktionstage präsentiert: Die neue Broschüre „Roter Faden – bei der beruflichen Neuorientierung“.

Die in der Broschüre anschaulich verdeutlichten Erfahrungsberichte von zwei Wiedereinsteigerinnen sollen Frauen Mut machen ihre Ziele zu finden, Fragen zu klären und ihre Fähigkeiten zu nutzen. Die Kommunalstelle bietet dazu Unterstützung an durch Beratung und Seminare.

Die Broschüre ist zu erhalten bei der Kommunalstelle Frau & Beruf der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (Theodor-Heuss-Platz 12, 59065 Hamm, Karin Kaplan – Tel. 02381/8710-402).

Stoffe & Tapeten Fachgeschäft

Neueröffnet

Aktuelle Herbst/Winterkollektion an Bekleidungsstoffen eingetroffen! Gut sortiertes Kurzwarensortiment, Reißverschlüsse, Knöpfe etc.

Renovieren leichtgemacht mit unseren Tapeten, Farben, Lacken! Malerzubehör u.v.m. Wir beraten Sie gern!

Anne Jaspert + Günter Menzel

Tel. 0 23 82/7 60 52 91 0 23 82/7 60 52 92

Parkstr. 100 - 59227 Ahlen (ehemals Blumen Mehring)

Der Mensch ist die Sonne, seine Sinne sind seine Planeten, entführen Sie Ihre Sinne bei

Aura Relax

Inh. Eva-Maria Köster

59071 Hamm - Alter Uentrop Weg 53

Tel.: 02381-485303 / Mobil: 0172-9994199

- Wirbelsäulenmassage • Entspannungsmassage
- Energieausgleich • Sportmassage

Öffnungszeiten: Mo: 10-17 Uhr, Di: 10-15 und 17-20 Uhr,
Mi: geschlossen, Do: 10-15 und 17-21 Uhr, Fr: 11-17 Uhr
Sonntag: Termine nach Vereinbarung



Schillerstraße 68-72

59065 Hamm

Tel. (023 81) 92 06 00

Fax. (023 81) 1 54 64

5 Min. Fußweg bis zur City und Bahnhof

Gepflegte Zimmer und Appartements mit Dusche/Bad/WC

Zimmertelefon • Kabel-TV • Wunschfrühstück

Eigene Parkplätze am Hause

Allen Freunden und Gästen unseres Hauses

ein frohes Weihnachtsfest und gutes Jahr 2004

Restaurant ZORBAS

Griechische Spezialitäten

EHEM. HAUS WITTEBORK

GESELLSCHAFTSRAUM BIS ZU 100 PERSONEN

2 BUNDESKEGELBAHNEN

Bitte reservieren Sie jetzt für Weihnachten und Sylvester

Termine für Kegelbahn frei

Alter Uentrop Weg 177, Werries, Tel. 8 06 75





Bridge verlangt höchste Konzentration: Dreimal in der Woche wird bei den Bridge-Turnieren im Kurhaus Bad Hamm um Tabellenplätze auf der deutschen Rangliste gespielt.

„Jedes Spiel ist wie ein kleiner Krimi“

Bridge in Hamm: Sport mit Olympia-Ambitionen

Dreimal in der Woche herrscht internationales Turnier-Flair im Kurhaus Bad Hamm: In äußerster Konzentration wird hier um Punkte gekämpft, werden Turnierergebnisse in Laptops eingespeist, werden Tabellenplätze auf der deutschen Rangliste notiert. Dreimal die Woche trifft sich der Bridgeclub Hamm, der 1986 im Kurhaus begann und bis heute der einzige im Deutschen Bridge-Verband eingetragene Verein in Hamm ist.

Nach vielen Jahren im HSV-Casino kehrte der Bridge-Club mit Kurhaus-Pächterin Brigitte Brauckhoff wieder an die alte Spielstätte ins Kurhaus zurück. Das Kartenspiel, das gemeinsam mit den Konzentrationskünstlern an den Schachbrettern neuerdings um die Anerkennung als olympische Disziplin kämpft, ist kein gemütlicher Zeitvertreib: „Am Bridgetisch ist für Privates keine Zeit“, stellt Ingeborg Kraft, Sportwartin des Hammer Bridgeclubs, klar.

Jeweils zwei Paare sitzen vollkommen still am grünen Tisch, Gebote werden per Karte in den Biding-Boxes

(Bietboxen) gemacht, damit kein verräterischer Tonfall den Partner über das eigene Blatt informieren kann. Wer zu lange überlegt, hat keine Turnierreife: Sieben Minuten gestehen die Regeln jeder Blattverteilung maximal zu. Danach wandert das gerade gespielte Blatt einen Tisch weiter. So ist sichergestellt, dass jedes Spielerpaar sein Können am gleichen Blatt versucht, damit die Spielergebnisse wirklich objektiv verglichen werden können.

Bridge ist Leidenschaft, darin sind sich Gerda Wissmann, Schatzmeisterin und Gründungsmitglied des Bridgeclubs Hamm, und Ingeborg

Kraft einig. „Jedes Spiel ist wie ein kleiner Krimi. Man muss kombinieren, sich in die anderen Spieler und ihre Karten hineinversetzen, die Gegner austricksen.“ Spielerische Intelligenz und taktisches Geschick sind die wesentlichen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Bridge-Spieler.

Manchmal, so hat Ingeborg Kraft erlebt, schießt diese Leidenschaft übers sportliche Ziel hinaus: „Ich habe als Kind Bridge ganz furchtbar gefunden. Meine Eltern haben sich einmal vierzehn Tage lang wegen eines Karobuben am Mittagstisch gestritten.“

Doch meistens macht das Spiel viel Spaß. Gerda Wissmann schätzt die Begegnung mit interessanten Menschen am grünen Tisch. „Mir gefällt es, ganz unterschiedliche, manchmal völlig fremde Menschen beim Spiel kennen zu lernen, ohne dass man sich persönlich sehr nahe kommen muss.“

Auch im Urlaub suchen Bridge-Spieler per Aushang im Hotel Gleichgesinnte. Schließlich muss der Geist im Training bleiben: „Ein gutes Gedächtnis ist die wichtigste Voraussetzung beim Bridge“, betont Ingeborg Kraft.

Das technische Rüstzeug für das Spiel um Treff-, Pik-, Coeur- und Karo-Stiche. Regeln und Technik eignen sich Bridge-Spieler in einem einjährigen Kursus an, bevor sie zu den Turnieren zugelassen werden. Deshalb ist Bridge – genau wie Schach – ein wirklich anstrengender Sport.

„Nach drei Stunden Turnier habe ich mich meist so verausgabt, dass ich mir erst einmal ein bisschen Biolekt im Fernsehen ansehen muss, um die Anspannung loszuwerden“, gesteht Ingeborg Kraft. Eben darum ist Bridge – entgegen landläufigen Vorurteilen – kein Zeitvertreib für ältere Damen: „In Uni-Städten boomen die Bridge-Clubs, weil dieser anspruchsvolle Sport immer mehr Studenten anzieht“, berichtet Gerda Wissmann.

Wer sich davon überzeugen will, dass Bridge ein Spiel mit Scharfsinn, Spaß und Spannung ist, ist als Gast bei den Turnieren des Bridge-Clubs nach vorheriger Anmeldung bei der Vorsitzenden und „Seele des Vereins, Margret Fiehe, gerne gesehen.

MAXIMARE eröffnet



Stadtwerke Hamm Geschäftsführer Walter Oppenheim und Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann übergeben symbolisch den Schlüssel für das MAXIMARE an die Betreiber Dieter Vatheuer und Frank Rose.

Bei der offiziellen Eröffnung des MAXIMARE am 14.11.2003 konnten sich fast dreihundert geladene Gäste von den vielen Attraktionen überzeugen, die das neue Erlebnisbad bietet.

Neben einer Saunalandschaft, die man in Deutschland so nicht noch ein-

mal findet, wurden besonders die Rutschen und die verschiedenen Becken bewundert. So konnten sich die Gäste von dem im Wellenbecken befindlichen Unterwasser-Aquarium überzeugen und in dem anschließenden Unterhaltungsprogramm mit

den Limmat-Nixen aus der Schweiz und der Weltmeisterin im Synchronschwimmen die anschauliche Nutzung des 50-Meter-Beckens auf sich wirken lassen. Durch den Abend begleitete der bekannte Stimmenimitator Jörg Knör, der zu dem MAXIMARE eigens ein Lied geschrieben hat und anwesende Personen in sein Programm einbezog. Die Gäste lobten einstimmig das gelungene Konzept und die herausragende Architektur des neuen Erlebnisbades und freuten sich über die Bereicherung, die das MAXIMARE für die Hammer Bevölkerung und die Bewohner des Umlandes darstellt.



Neuer Folder Hausanschlüsse

Die Stadtwerke Hamm halten ab sofort für ihre Kunden einen neuen Folder bereit.

In dem eigens für Bauherren gedruckten Prospekt befinden sich Hinweise über die Verfahrensweise der Antragstellung auf Energieversorgung bis hin zu einer ausführlichen Erläuterung der verschiedenen Arbeiten.

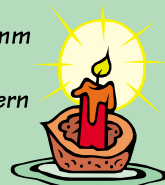
Außerdem beinhaltet dieser Folder eine übersichtliche Tabelle, mit deren Hilfe jeder Bauherr die Kosten für die Hausanschlüsse leicht selbst kalkulieren kann.

Selbstverständlich beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundenzentrum der Energieberatung

persönlich oder telefonisch und erstellen gern ein individuelles Angebot.

Öffnungszeiten der Energieberatung, Südring 1, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Ab 13.00 Uhr nach Vereinbarung. Telefon: 02381/274-1213 und -1215

Die Stadtwerke Hamm wünschen allen Leserinnen und Lesern des Hammagazins eine ruhige und besinnliche Adventszeit.



Stand: November 2003



A man with a beard and a blue shirt is smiling and running through a field of tall grass. A young child with blonde hair is sitting on his shoulders, also smiling. In the background, another child is visible, reaching up towards a red ball that is in the air. The scene is bright and sunny, suggesting a pleasant day outdoors.

**Bald Erdgas tanken
in Hamm...**

**Moderne und umweltbewusste
Menschen haben eine Erdgasheizung.
Erdgas. Macht viel Platz und sieht man kaum.**

erdgas

Infos unter
0 23 81/2 74-12 11 oder 12 16
www.stadtwerke-hamm.de



Voll im Leben.